

1973

CLUB-ORGAN



1910

F.C. LÄNGGASSE
BERN



Versicherungen

Versicherungsfragen?

**Starten Sie einen Angriff auf
Niederhäuser Walter**

Länggassstrasse 48

Telefon: P. 031 23 16 67
G. 031 22 23 31

und Sie werden gewinnen (Mehr als 2 Punkte)

Ernst Lehmann

*Gärtnerei u. Blumengeschäft
Eidg. Meisterdiplom*

Neubrückstr. 81 . Tel. 23 32 89

Dekorationen Blumenarrangements
Topfpflanzen Schnittblumen
Binderei für Freud und Leid

Das Vertrauenshaus
für gute Fleisch- und Wurstwaren

Rud. JUNKER
METZGEREI

Telephon 23 45 56

Gewerbestrasse 18

Pharmazeutische
Spezialitäten
Kräuter
Technische Artikel
Putz-Artikel
Kosmetik

Ch. Bietenholz Drogerie

Länggassstrasse 53
3012 Bern
Telefon 23 46 24

ETERNA ::



RADO



ORIS

Im bekannten Fachgeschäft

w. hellmann

Uhren - Bijouterie **Bern** Neufeldstrasse 1

CLUB-ORGAN F. C. LÄNGGASSE

Redaktion: Fritz Bichsel, Länggasstr. 46 Bern Tel. 23 38 81

Druck: W. Mäder, Graph. Atelier, Worbstr. 19a 3073 Gümligen

Einladung zur ordentlichen

Hauptversammlung

Freitag, den 29. Juni im Restaurant Schweizerbund

Beginn 20.15 Uhr

Zur Verhandlung gelangen die üblichen Traktanden.

Der Besuch ist für Aktiv-Mitglieder obligatorisch.

Alle übrigen Mitglieder bitten wir höflich, dieser Einladung recht zahlreich Folge zu leisten.

Der Vorstand.

Rückblende auf die zweite Runde der Saison 1972/73

Erste Mannschaft

Nachdem unsere erste Mannschaft mit 16 Punkten stolzer Wintermeister der Stadtbernergruppe geworden war, wurde Ende November bereits die Rückrunde in Angriff genommen. Man war gespannt, ob es unserer Mannschaft gelingen werde, an die guten Leistungen der Vorrunde anzuknüpfen. Das punktebedürftige Herzogenbuchsee war erster Rückrundengegner. Schon nach den ersten Minuten dieser Partie zeigte sich, dass sich die Gäste mit dem steinhartgefrorenen Boden wesentlich besser zurechtfinden. Buchsi dominierte das Spielgeschehen eindeutig und reiste mit zwei wertvollen Punkten nach Hause. Am folgenden Sonntag erlitten unsere Leute auf dem Sportplatz Spitalacker erneut eine Niederlage, das 5:1 fiel für Minerva allerdings etwas glücklich aus. Die erste Hälfte war ausgeglichen und eine Führung des FCL wäre nicht unverdient gewesen. Nach der Pause führten krasse Deckungsfehler zu Verlusttreffern, die Niederlage war nicht mehr abzuwenden.

Endlich trat die verdiente Winterpause ein und es galt neue Kräfte zu tanken für die kommenden Frühjahrsspiele. Die Zeit ohne Fussball fiel allerdings nur kurz aus, denn schon am 18. Januar erwartete Trainer Fullemann seine Schützlinge zum ersten Hallentraining. Dass das harte Wintertraining Früchte zeigte bestätigte das erste Punktspiel in Ostermundigen gegen Rapid. Auf gewalzter Schneedecke zeigten die Gelbblauen ein taktisch kluges Spiel und dominierten die Heimmannschaft klar. Die 1:0 Pausenführung gab Hoffnungen auf einen Sieg, doch zwei Zufallstreffer von Rapid brachten unserer Elf eine ungerechte Niederlage bei. Doch diese unglückliche Verlustpartie wirkte sich auch positiv aus, man war gewillt, am darauffolgenden Wochenende gegen Langenthal alles zu geben. Dies gelang denn auch, denn der hochfavorisierte

Restaurant **SEIDENHOF**

Zähringerstrasse 44 Telefon 234102

Höflich empfiehlt sich: Hans Steiner-Dänzer



**Die feinen Cardinal-
Biere und diversen
Mineralwasser werden
Ihnen ins Haus geliefert**

**BRAU AG
53 40 41**



empfiehlt sich bestens
mit

**Schwarzwälder-
Kirschtorten**

Bäckerei-Konditorei
Länggasstrasse 47 3012 Bern,

Telefon 236628

Restaurant Hecht

Familie F. Rupp-v. Allmen

Seidenweg 5

3012 Bern, Telefon 237550

**Zwei vollautomatische
Kegelbahnen**

Restaurant **Länggass-Stübli**

empfiehlt sich den Mitgliedern des F.C. Länggasse bestens.

Familie Paul Portner

Gast wurde in der ersten Hälfte glatt an die Wand gespielt. Nach der 4:0 Pausenführung unserer Leute wurde in der zweiten Hälfte verständlicherweise etwas Tempo gedrosselt, das 5:2 Schlussresultat war aber hochverdient und liess da und dort etwas aufhorchen. Nun musste das mit grossen Abstiegsorgen belastete Victoria auf dem Weissenstein aufgesucht werden. Wer Punkte benötigt, der muss kämpfen, das tat dann Viktoria auch in diesem Spiel und brachte unsere Elf arg durcheinander. Nur mit viel Glück und letztem Einsatz brachte Länggasse wenigstens einen Punkt ins Trockene. Die nächsten drei Spiele wurden alle auf dem Sportplatz Länggasse ausgetragen. Ein mageres 1:1 gegen den letztjährigen Meister Sparta, eine unnötige 0:2 Verlustpartie gegen Wef und sogar eine bittere 1:0 Niederlage gegen das bereits relegierte Ostermundigen vermochte unsere Erste plötzlich noch ins Punktezittern zu bringen. Man könnte von Heimkomplexen, vom kleinen schlechten Platz oder von anderem sprechen, aber all das wäre verfehlt. Tatsache ist aber, dass die gesammelten Punkte mehrheitlich auf fremden Plätzen errungen wurden. Die wichtige Auswärtspartie, die nach den drei Heimspielen in Burgdorf ausgetragen wurde, brachte unseren Leuten einen verdienten Erfolg. Der FCL vermochte mit dem 3:2 Sieg dem SC Burgdorf die letzten Hoffnungen auf den Gruppensieg zu nehmen. Die erleichterten Gesichter von Trainer und Akteuren unserer Mannschaft waren nicht zu übersehen, denn mit diesen zwei errungenen Punkten war die Wahrung der Ligazugehörigkeit gesichert. Eine bittere Pille musste nach dem zweitletzten Spiel gegen Zähringia geschluckt werden. Eine brutale Abfuhr in Form einer 7:2 Niederlage liess unsere FC-Freunde den Kopf schütteln. Aber, und das möchte ich mit Nachdruck festhalten, dieses Resultat, so komisch und verteidigend es klingen mag, war in allen Belangen nicht realistisch. Denn es hätte am Schluss dieser Hitchcock-Partie ebensogut 10:9, 7:6 oder 8:7 heissen können... Für das letzte Spiel der Saison war der P.C. Köniz unser Gastgeber. Obwohl die Vorwürter über eine ausgeglichene Mannschaft verfügten, zeigte Länggasse vor allem in der zweiten Spielhälfte ein sehr gutes Spiel und mit mehr Glück hätte es zu einem Remis reichen können. Diese letzte Partie ging dann schliesslich für den FC Länggasse 4:0 verloren. Unsere Mannschaft hat aber auch in diesem Treffen bewiesen, dass sie fähig ist recht guten Fussball zu spielen.

KED

Allgemeine Bemerkungen zur vergangenen Saison.

Im Interesse all jener FCL-Freunde, die nicht jeden Sonntag Gelegenheit haben die Spiele unserer Mannschaften zu besuchen, möchte ich hier einiges feststellen, das mir erwähnenswert scheint. Obschon die Rückrunde der ersten Mannschaft nicht mehr so erfolgreich gestaltet werden konnte, dürfen wir mit den Leistungen unseres Fanionteams mehr als zufrieden sein. Unser Ziel war bestimmt nie, Gruppenmeister zu werden und in die 1. Liga aufzusteigen, sondern den Platz in der 2. Liga zu halten. Dieses Ziel wurde, dank intensiver Arbeit des Trainers, Einsatz und Kampfgeist der Aktiven, Umsicht und Beweglichkeit des Vereinsvorstandes mit vereinten Kräften erreicht.

Was mich persönlich ausserordentlich überrascht hat ist folgendes: Unsere Erste hat in den vergangenen drei Jahren Leistungen gezeigt, die wahrlich nicht alltäglich sind und fast als Novum zu bezeichnen sind: Saison 70/71, Drittligruppensieger, aber nicht aufgestiegen, Saison 71/72, nach fünf Spielrunden an viertletzter Stelle,

Eptinger

Die herrlichen Durstlöcher

Pepita

Geschmack

Milchstrasse Eptingen AG

Restaurant Traube

Bekannt für
seine gute Küche

Grosser Parkplatz.

3037 Herrenschwanden

Früchte und Gemüse

stets frisch und gepflegt bei

H. Gloor

Bushalt Mittelstrasse

Länggasstr. 32 a



Auto-Fahrschule

Alfred Thönen

Breitenrainstrasse 61

Telephon 031 42 02 33

Restaurant «ZEBRA»

Gute Küche
und Keller

Fabrikstrasse Telephon 23 23 40

A.+ M. Zeller - Antonioli

dann Aufholjagt an die Spitze, wiederum Gruppensieger und mit sieben Punkten aus vier Aufstiegsspielen überzeugender Aufstieg in die zweite Liga. Das bedeutete für unsere Mannschaft, praktisch zwei Jahre ohne Sommerpause durchzustehen. Betrachtet man diese Umstände, so ist man ganz einfach gezwungen, den guten Mittelfeldplatz der Saison 72/73 doppelt hoch einzuschätzen.

Zum Schluss möchte ich im Namen der Spielkommission allen recht herzlich danken, die dazu beigetragen haben, den FC Länggasse wieder etwas an die Sonne zu bringen.

Der Spiko-Präsident:
K. Edelmann

Eviva Espana, der FCL auf Mallorca

Dass beim FC Länggasse nicht nur Fussball gespielt wird, sondern auch etwas für guten Geist, flotte Kameradschaft und Zusammengehörigkeit unternommen wird, zeigte sich einmal mehr. Schliesslich sind wir ja bis heute noch keine Profis und können uns deshalb in der Freizeit auch etwas leisten.

Plötzlich schlug es wie eine Bombe ein: Kurz vor Saisonende kam unser Erstteamler H.R. Heiniger (leider immer noch nicht einsatzfähig) auf die tolle Idee, eine Ferienreise für Kind und Kegel nach Mallorca zu organisieren. Es ging alles blitzartig, es wurde gekabelt, geschrieben, verglichen, gerechnet und kalkuliert. In zwei Nachtsitzungen der Reiseleitung stellte sich heraus, dass die Finanzierung einer solchen Reise mit viel Mumm, Gottvertrauen und Glück eigentlich möglich sein sollte. Tatsächlich, durch Samstagarbeit, Zustupf aus der Reisekasse und vielen Gönnern aus der Baubranche wurden die nötigen "Kohlen" zusammengekratzt. Nach drei Tagen hiess es endgültig: Alles o.k. bitte sofort Anmeldeliste bereinigen....

Die muntere Reisegesellschaft versammelte sich am Freitagmorgen, 25. Mai um 05.30 h im Stammlokal Rest Schweizerbund. René Eichenberger, unser Klubwirt servierte uns persönlich ein Bombenfrühstück, natürlich zum Selbstkostenpreis. Ein Chauffeur der Pa. Berner und Wanzenried steuerte seinen Car mit der wertvollen Fracht sicher über die Autobahn nach Kloten, direkt auf den Flughafen.

Die Triebwerke einer Coronado 919 der spanischen Gesellschaft Spantax heulten auf, Edi Niederhäusern kontrollierte noch kurz die Landeklappen, Füllemann stiess mit einer Velopumpe noch etwas Luft ins Bugrad, Kräuchi kurbelte alle Fenster hoch und Hostettler prüfte mit Heiniger kurz aber gründlich alle Nieten am Heck und dann raste unsere Maschine über die Piste und stach in die Luft. Trotz allen Sprüchen über Austauschturbinen, verklemmtes Fahrgestell, Risse in Tragflächen, invaliden Piloten, blinden Bordmechanikern und gehbehinderten Stewardessen setzte unser Riesenvogel pünktlich um 11.35h in Palma auf. Die anschliessende Autobusfahrt von Palma nach unserem Reiseziel Cala Moreya war mit einer Testfahrt auf einer Schüttelpiste zu vergleichen. Nebst der brummenden Hinterachse des "stabilen" Cars konnte man sogar noch sein eigenes Wort verstehen. Nachdem das Reisegepäck in den feudalen Hotelzimmern untergebracht war, gings schon in die Badehosen und hinunter zum Strand, der direkt beim Hotel lag. Die Sonne brannte erbärmlich, der Sand war heiss und die Wassertemperatur recht angenehm. Die Hitze machte gar man-



Ed. Ramseyer 3006 Bern

Heizung · Lüftung · Sanitäre Installationen

Galgenfeldweg 1
Telephon 031 41 21 41

Frau S. Schaub

Fabrikstrasse 33 Telefon 232393
empfiehlt sich bestens für

Gemüse und Früchte
VéGé-Lebensmittel

Tea-Room

Roxy Bern

E. R. Raimund, Murtenstrasse 50
Telefon 25 30 30

Bäckerei - Konditorei

M. MOSER

Bekannt für gute Backwaren
Fabrikstrasse 32 Telefon 23 46 25
3012 Bern

Jeden Samstag feinste Butterzöpfe

Restaurant Zähringerhof *immer gut*

Neu

«SCHOPF»

BAR

Die Bar mit der gemütlichen Atmosphäre
in der Länggasse

Familie W. Probst Telefon 23 08 60

RESTAURANT MUESMATT

Freiestrasse 65 Telefon 23 39 74

Preiswerte Tellerservice

Spezialität: Pferde-Entrecôte
Familie H. Wittwer-Hofer

chem arg zu schaffen, denn Schatten war Mangelware. So sah man sich halt des Öftern gezwungen, die Temperatur des Körpers künstlich auf erträglich zu halten, mit Flüssigkeit und von der Innenseite der Rippen. Nebst Aqua Minerale wurde auch ab und zu ein Glas Sangria oder Cuba- libre genossen, aber wirklich selten. Liebe Leser, ich versichere es Ihnen, denn das Zeug war für unsere Abstinenzler einfach zu stark. Am zweiten und dritten Tag stellten sich bei verschiedenen Teilnehmern Akklimatisierungs-Schwierigkeiten ein: man klagte über heisere Stimmblätter, über eigentümliches Kopffrömmen und über vermindertes Sehvermögen. Frau Anita, die Wirtin vom Caffee Switzerland fand für diese eigenartigen Erscheinungen auch keine Erklärung und servierte in den nächsten Tagen weiterhin zweihundert Getränke, allerdings nur noch vierziggrädige Mixaturen! Nebst fröhlichen und geselligen Stunden konnte aber auch sportlich viel unternommen werden. Fast täglich wurde von fanatischen Akteuren Tennis gespielt, Bieri zeigte sich als Reiter sehr erfolgreich, Kapitän Kräuchi gab als Trabrennfahrer einen hoffnungsvollen Binstand und raste verwegen mit einem Sack Heu auf dem Sulky über die staubigen Ebenen. (Allerdings nur im Kreis herum, denn der "Güggel" wollte logischerweise nach rückwärts vom Heu versuchen). Ein weiterer Reiter, ich glaube fast es könnte Nuspliger gewesen sein, brach nach meinem Sportfachwissen einen neuen Rekord für Mallorca: Er sass auf einem Esel, rupfte und zupfte und zwickte an den Zügeln, der Esel stand bockstill, mitten auf der Strasse, direkt vor einem Auto, regungslos, 1 Stunde und 10 Minuten. Wahrlich, eine Meisterleistung, das Volk tobte und gratulierte dem stolzen Reiter. Nach hartnäckigen Verhandlungen mit dem Hoteldirektor kam dann schliesslich auch noch ein Fussballspiel gegen die Angestellten des Perla-Hotels zustande. Man war gespannt, wie sich unsere "gut und sorgfältig vorbereiteten" Mannen schlagen würden. Das Spielfeld, mit gelblichem Rasen, das heisst alle zwei bis drei Meter ein stolzer Grashalm, dazwischen ein kleines Sandkörnchen, resp. ein Felsen, brach unserer Mannschaft etwas die Kampfmoral. Bei Bruthitze ging unser Team früh in Führung und siegte schliesslich mit 5:2. Tor-schützen waren Plastic Siegenthaler mit zwei Knallern unter die Latte oder unter den Telefondraht, wie man schreiben kann, den Rest besorgten Bieri und Meienberger. Der Schiedsrichter liess dann noch etwas nachspielen, damit der lockere Boden noch etwas gestampft werden konnte..... Was mir persönlich auch sehr gut gefallen hat, es wurde fleissig gesungen, nicht immer ganz schön, aber dafür laut und lustig. Vorallem das Lied, das so am dritten Tag von fast Allen immer wieder angestimmt wurde, es lautete: Wie herrlich die Sonne, wie blau ist das Meer, aber der böse "Brenner" am Rücken, der schmerzt mich sehr!! Ein weiterer Höhepunkt unseres Aufenthaltes auf Mallorca war die von Hans Fullemann durchgeführte militärische Übung auf der Anhöhe "Chez Onkel Willi". Wie Housi seine Schützlinge in die Geheimnisse eines Ueberraschungsangriffes auf ein besetztes Restaurant einweihte, war eindrucklich. Nach dieser strengen Übung waren die meisten Kursteilnehmer froh, etwas liegen zu können.

Nach all den herrlichen Erlebnissen kam schliesslich der Tag, an dem es galt, wieder die Koffer zu packen. Der Rückflug in die Schweiz verlief ohne Zwischenfälle und am Abend des 30. Mai stieg eine fröhliche, sonnengebrannte Reisetruppe aus dem Flugzeug in Zürich-Kloten. Ich bin überzeugt, dass diese Mallorca-reise für alle FCL-Teilnehmer nicht allzuschnell vergessen sein wird.

Eviva Espana!!
K. Edelmann

Begni + Co. Isolierungen

Bern, Friedheimweg 13, Telefon 45 83 88

Wir empfehlen uns
für Isolierungen von
Warmwasserheizungen, Boilern
Kaltwasser und Dampfleitungen
Dampfkesseln
Kühl- und Gefrieranlagen
30 jährige Berufserfahrung

La Ticinese M. BOLLA

Mittelstrasse 70 Tel. 23 28 40 Tel. priv. : M. Bolla 56 47 66 Hinterkappelen

Tessiner und Italienische Spezialitäten. Comeribbles

Autocar-Reisen im In- und Ausland, Vereinsausflüge, Hochzeitsfahrten

Wir stehen Ihnen mit interes-
santen Vorschlägen zur Ver-
fügung



Telephon 031 23 33 13

Falkenplatz 3

Bern

Autogarage

Filippo Pagano
Zikadenweg 6 Bern

offizielle Vertr. **FIAT**

Tel Tel. 42 43 89
P. P. 55 58 73

Wer
möchte
hier
inserieren ?

Täglich frische Fleisch-
und Wurstwaren

Metzgerei H. Riesen

Hesstrasse 42, Tel. 53 44 62

Restaurant Schloss Reidenbach

Bekannt für
Fischspezialitäten

● Grosser Parkplatz

Telephon 57 00 20

Familie Moser



Eviva Espana! Die Reisegesellschaft



Wir stellen vor:

Spiko-Präsident Karl Edelmann

Geboren: 8. Januar 1940
 Grösse: 178 cm
 Gewicht: 80,7 kg
 Beruf: Job-Supervisor
 Zivilst: verheiratet
 Hobbies: Fussball, Musik (Oberkrainer, James Last, Mexikanische Folklore).
 Karriere: FC Wil 1. Liga
 BSC Young Boys Nat.-Liga A
 F.C. Helvetia 3. Liga
 F.C. Köniz 2. Liga
 F.C. Länggasse 2. Liga

Nachdem die Saison 1972/73 als abgeschlossen betrachtet werden kann, ist es an der Zeit, unserem verdienstvollen

Karl Edelmann

ein "dankeschön" auszusprechen. Es ist sicher nicht selbstverständlich, wenn man seine Frei- und oft auch Arbeitszeit voll dem FCL zur Verfügung stellt. Am Erfolg der Mannschaft in den letzten 3 Jahren war Karl sowohl auf dem Spielfeld wie an der Seitenlinie massgebend beteiligt. Unvergessen (und hoffentlich bald wieder aktuell) sind seine Flügeläufe und kernigen Torschüsse "Kari-Spezial".

Wir Spieler der ersten Mannschaft wissen Deine Dienste, Deinen Einsatz und Deine Initiative hoch zu schätzen. Karl, wir hoffen alle, dass Du auch weiterhin bei der Stange bleiben wirst. In der kommenden, sicher nicht leichten Saison möchten wir unseren flotten "All-round-man" nicht missen.

Die Spieler der 1. Mannschaft

Unsere Jungen im Bild! Meines Wissens ist es das erste Mal, dass unser Nachwuchs in unserem Vereinsorgan auch einmal bildlich vorgestellt wird. Kompliment unserem "Lege", dem dieser Gedankenblick entschlüpft ist, das war nicht das schlechteste. Leider war beim Druck dieser Zeilen noch keine Photo der C b Mannschaft vorhanden, aber in der nächsten Ausgabe des Kluborgans werden auch sie zu ihrem Recht kommen.



Junioren C a

Stehend von l. n. r. Jauner E.
Steiner U. Bruni M. Schacher W.
Zaugg D. Boleto B. Ronchi S.
Knieend: Jglesias J. Hubacher R.
Ronchi A. Jacobone G. Stucki D.
Schär W.

Junioren D

Stehend von l nach r.

Wälti H. Di Muro S. Palumbo R.
Jenzer R. Bertschi E. Gehrig J.
Pulfer St.

Knieend: Siegenthaler A.
Colella P. Di Pasquale G.
Schmied M. Brunschweiler B.



Die letzten Meisterschaftsergebnisse der Junioren.

Junioren C a	Länggasse	-	Schönbühl	2 : 1
	Länggasse	-	Langnau	5 : 0
	Länggasse	-	Huttwil	2 : 0
Junioren C b	Länggasse	-	Zähringia	8 : 0
	Länggasse	-	Münsingen	4 : 1
	Länggasse	-	Ostermund.	3 : 3
Junioren D	Länggasse	-	Bern	3 : 1
	Länggasse	-	Schönbühl	2 : 2
	Länggasse	-	Münchenbuchs	2 : 0

CERTINA-DS

die Uhr, die alles mitmacht



ab Fr. 170.-

UHREN - BUCOUTERIE
H. HOSTETTLER
Länggassstrasse 14 Bern

Blumengeschäft Jean Bracher

Länggassstrasse 32 Tel. 23 36 86
Winkefriedstr. 56 41 70 10

Mitglied der Fleurop-
Interflora
Blumenspendevermittlung
nach allen Ländern
Passivmitglied



empfiehlt sich bestens für: Trauerkränze,
Sargbuketts, Brautbuketts, Dekorationen,
Topfpflanzen, Schnittblumen

Restaurant Apollo

Fabrikstrasse Länggasse

Telephon 23 55 77

Gepflegte Küche

Säli

Passivmitglied

mit höflicher Empfehlung **Fam. W. Schott**

Für Schreinerarbeiten und

Kunststoffenster

empfiehlt sich

Magazinweg 8

Telephon 23 46 56

Werner Schär

Restaurant Hallergarten

Gesellschaftsstrasse 24, Länggasse

Mit freundlicher Empfehlung

Fam. W. + S. Bucher Passivmitglied

Zum Verkauf im Restaurant: Exklusive **Rütter**-Spirituosen

Varia

Wiederum haben wir die traurige Pflicht, vom Ableben langjähriger und treuer Mitglieder zu berichten, die sich hauptsächlich in früheren Jahren grosse Verdienste im FC Länggasse erworben haben.

Am 24. März 1973 verstarb im Alter von 78 Jahren unser Gründer und Ehrenmitglied

O t t o M a m i e

Damit ist wieder einer von der alten Garde dahingegangen, der schon in den ersten Anfängen des FC dabei war. Mit Begeisterung machte er bei der Gründung im Jahre 1910 mit, als der FC Fortuna resp. der spätere FC Länggasse aus der Taufe gehoben wurde. Und diese Begeisterung für das runde Leder hat er zeitlebens beibehalten. Er versäumte es selten einem Spiel der Ersten beizuwohnen und war immer gern gesehener Zuschauer auf dem Sportplatz Länggasse. Er ruhe in Frieden.

Kaum einen Monat später erreichte uns eine weitere Hiobsbotschaft. Im Alter von 54 Jahren erlag unser langjähriges Mitglied und früherer Spieler der ersten Mannschaft

H a n s K u m m e r

nach langer Leidenszeit einer heimtückischen Krankheit und musste zu Grabe getragen werden. Als Junior ist er unseren Reihen vor Jahren beigetreten und als er zu den Aktiven übergetreten war, blieb sein spielerisches Talent nicht lange verborgen. Bald einmal gehörte er zum Stammkader der ersten Mannschaft, der er viele Jahre angehörte. Sein stilles und bescheidenes Wesen hat ihm nur Freunde eingetragen und wir trauern ehrlich um einen lieben und guten Kameraden, der viel zu früh von dieser Erde scheiden musste.

Aus der FC - Familie

Unser Spieler der ersten Mannschaft, Dambach Dietmar ist stolzer Vater eines Knaben Namens Michael geworden, wozu wir herzlich gratulieren. Schwab Ueli hat sich im Spiel gegen Köniz 4 Finger gebrochen, Heiniger H.R. musste bereits zum dritten mal operiert werden und Ehrenmitglied Sollberger Herm. und Passivmitglied Schären Walter sind nach mehrwöchigen Spitalaufenthalt wieder zu Hause. Wir wünschen allen recht baldige und gute Genesung. Ronchi Romeo und Kalt René haben ihre Rekrutenschule beendet und tummeln sich wieder in Zivil. Besten Dank für die etlichen Kartengrüsse. Rocky und Sonja grüssen aus Athen und Nazareth, Rico sendet viele Grüsse aus dem fernen Amerika und die erste Mannschaft incl. Mitreisende erfreuen uns mit einem Kartengruss aus Mallorca

fasel+brunner
Spenglerei und sanitäre Installationen

Waffenweg 5, Bern
Telefon 42 44 52

Rasch
preiswert
zuverlässig

empfiehlt
sich
bestens
für
gepflegte
Ware

Molkerei Mosimann

MM

Frau E. Mosimann
Seldenweg 4

Dr. MAX MOSIMANN

Apotheker
Brückfeldapotheke
Neubrückestrasse 73
Telephon 23 21 02

empfiehlt sich bestens
Prompter Botendienst

H. R. HEINIGER BERN

Fischerwältelstrasse 6 b 3000 Bern
Tel. 031 25 80 07 Priv. 031 45 88 32

Spenglerarbeiten
Flech-Bedachungen
Projekt und Submissionen
Reparaturen

WEINE UND
KOLONIALWAREN

immer vorteilhaft bei

G. Barisi-Godio

Gesellschaftsstrasse 70
Telefon 23 59 30



BERNINA

Peter Pulfer
Hirschengraben 2, Telefon 25 22 20
Beundenfeldstrasse 21, Telefon 41 65 55
3000 Bern

Es ist kein Zufall, daß Bernina nicht nur
in der Schweiz die meistgekauft
Nähmaschine ist.

Kormann und Scheidegger

ELEKTRO
FACHGESCHÄFT

BERN, Freiestrasse 33
Telefon 23 47 68

AZ

3000 Bern 9



Der Sportler kauft im Sportgeschäft!

Christen & Co. AG., Sportabteilung

Max Eiselin, Sportgeschäft

Gebr. Loeb AG., Sportabteilung

Ryfflihof, Sportabteilung

Universal-Sport

D. Vaucher, Sportgeschäft

Marktgasse 28

Gerechtigkeitsgasse 78

Spitalgasse 47

Aarberggasse 53

Zeughausgasse 9

Theaterplatz 3

Marktgasse 40

Tel. 22 56 11

Tel. 22 16 22

Tel. 22 73 21

Tel. 22 42 11

Tel. 22 78 62

Tel. 22 22 34

Tel. 22 22 36

F. Solcà

Wand + Bodenbeläge

Reparaturen

Seidenweg 44

3000 Bern

Telefon 23 42 07

*Restaurant
Schweizerbund*

Klublokal

des FC. Länggasse

Fam. René Eichenberger

Länggassstrasse 44

Telefon 23 30 82

Salz für Familienanlässe